

<i>Lymnaea stagnalis</i> (LINNE 1758)	- Große Schlammschnecke
<i>Galba palustris</i> (MÜLLER 1774)	- Sumpfschnecke
<i>Galba truncatula</i> (MÜLLER 1774)	- Kleine Schlammschnecke ("Leberegelschnecke")
<i>Radix auricularia</i> (LINNE 1758)	- Ohrförmige Schlammschnecke
<i>Radix peregra</i> (MÜLLER 1774)	- Eiförmige Schlammschnecke
<i>Planorbis planorbis</i> (LINNE 1758)	- Flache Tellerschnecke
<i>Anisus vortex</i> (LINNE 1758)	- Spiralförmige Tellerschnecke
<i>Anisus leucostomus</i> (MILLET 1813)	- Weißmündige Tellerschnecke
<i>Bathymphalus contortus</i> (LINNE 1758)	- Enggewundene Tellerschnecke
<i>Gyraulus albus</i> (MÜLLER 1774)	- Weiße Tellerschnecke
<i>Armiger crista</i> (LINNE 1758)	- Scharfrandige Tellerschnecke
<i>Hippeutis complanatus</i> (LINNE 1758)	- Linsenförmige Tellerschnecke
<i>Planorbarius corneus</i> (LINNE 1758)	- Posthornschncke
<i>Ancylus fluviatilis</i> (MÜLLER 1774)	- Fluß-Napfschnecke
<i>Acroloxus lacustris</i> (LINNE 1758)	- Teich-Napfschnecke

Bivalvia - Muscheln:

<i>Unio pictorum</i> (LINNE 1758)	- Malermuschel
<i>Anodonta cygnea</i> (LINNE 1758)	- Teichmuschel
<i>Anodonta anatina</i> (LINNE 1758)	- Teichmuschel
<i>Dreissena polymorpha</i> (PALLAS 1771)	- Wandermuschel
<i>Sphaerium rivicola</i> (LAMARCK 1818)	- Große Kugelmuschel
<i>Sphaerium corneum</i> (LINNE 1758)	- Hornfarbene Kugelmuschel
<i>Sphaerium lacustre</i> (MÜLLER 1774)	- Teich-Kugelmuschel
<i>Pisidium amnicum</i> (MÜLLER 1774)	- Große Erbsenmuschel
<i>Pisidium casertanum</i> (POLI 1791)	- Erbsenmuscheln
<i>Pisidium spec.</i>	-

Beitr. Naturk. Niedersachsens 37(1984): 236 - 244

Die Vögel des Dümmer-Gebietes - eine Artenliste mit Statusangaben (Stand 31.08.1984)

von Andreas Helbig

Einleitung

Seit dem Erscheinen der grundlegenden Arbeit von HÖLSCHER, MÜLLER & PETERSEN (1959) über die Vogelwelt des Dümmer-Gebietes sind 25 Jahre vergangen. Zunehmender Besucherverkehr, Intensivierung der Landwirtschaft und wasserbauliche Maßnahmen haben seither den Lebensraum für Vögel weiter entscheidend verändert. Die Folgen dieser Verschlechterung für Grünland- und Wasservogelarten wurden kürzlich von AUGST (1983) dokumentiert.

Obwohl mit dem Anwachsen des Besucherstroms auch die ornithologische Beobachtungstätigkeit zugenommen hat, leidet die naturwissenschaftliche Erforschung des Dümmer-Gebietes noch immer an der mangelnden Koordination der einzelnen Untersuchungen und Beobachtungen. So fehlte bisher z.B. eine aktuelle, vollständige Liste aller im Gebiet nachgewiesenen Vogelarten, die eine schnelle Orientierung über deren Status ermöglicht und zugleich als Vorstufe zu einer neuen, dringend erforderlichen Gebietsavifauna dienen kann. Eine solche Liste wird nun hier mit dem zusätzlichen Ziel vorgelegt, eine besser koordinierte Erforschung der Dümmer-Avifauna anzuregen. Gegenüber einer bereits erschienenen "Checklist"-Fassung der Liste (HELBIG 1984) werden in dieser Arbeit einige wesentliche Ergänzungen und Korrekturen angebracht, die z.T. auf neuesten Erkenntnissen beruhen.

In Zukunft sind neben weiteren, vollständigen Bestandsaufnahmen der wichtigsten Brutvögel und Rastbestände vor allem eine genauere Erfassung des Zugeschehens und eine kritischere und vollständigere Dokumentation von Seltenheitsnachweisen erforderlich. Wie die Fragezeichen in der Liste und die Zahl der hypothetischen Arten zeigen, ist die Avifauna des Dümmer-Gebietes selbst qualitativ nicht hinreichend genau bekannt. Damit steht der naturwissenschaftliche, insbesondere ornithologische Kenntnisstand im krassen Gegensatz zu der internationalen Bedeutung dieses Feuchtgebietes.

Material und Danksagung

Die hier vorgelegte Liste berücksichtigt alle bisher über das Dümmer-Gebiet veröffentlichten ornithologischen Arbeiten (s. POHL 1975, 1983; AUGST 1983). Ferner wurden die Abschlußberichte der vom Mellumrat eingesetzten Vogelwärter der Jahre 1968 bis 1983 ausgewertet. Für die Bereitstellung dieses Materials sei dem Mellumrat e.V., insbesondere Herrn Dr. P. Blaszyk, herzlich gedankt. Schließlich wurden neuere Bestandsaufnahmen der Kreisgruppe Dümmer des Deutschen Bundes für Vogelschutz sowie langjährige persönliche Aufzeichnungen der Herren R. Busse (Bad Essen), U. Stefener (Melle), P. Becker (Diekholzen) und des Verfassers einbezogen.

Nachweiskriterien

Die Liste enthält alle bisher im Dümmer-Gebiet sicher nachgewiesenen Vogelarten. Dies sind solche, von denen ein Belegexemplar oder ein identifizierbares Foto aus dem Gebiet vorliegt, oder die von mindestens einem kompetenten Beobachter gesehen und hinreichend detailliert beschrieben wurden. Da sich dies für einige ältere Nachweise nicht mehr sicherstellen ließ, wurden sie zunächst in die Liste hypothetischer Arten aufgenommen, die ebenso wie Gefangenschaftsflüchtlinge zum Schluß separat aufgeführt sind. Zukünftige Seltenheitsnachweise sollten unbedingt den zuständigen Ausschüssen zur Prüfung vorgelegt werden.

Gebietsabgrenzung

Das behandelte Gebiet wurde enger gefaßt, als bei HÖLSCHER, MÜLLER & PETERSEN (1959). Es wird durch die Verbindungslinie der Orte Haldem, Hunteburg, Damme, Steinfeld, Diepholz, Stemmer Moor und Oppenwehe begrenzt (vgl. Topographische Karten L 3514 und L 3516) und umfaßt somit etwa 285 km². Als engeres Seegebiet wird ein Umkreis von 1,5 km, vom Deich aus gemessen, um den Dümmer definiert.

Landschaftstypen und Biotope

Hier kann nur ein knapper Überblick über die verschiedenen Lebensräume und die wichtigsten Ortsbezeichnungen gegeben werden (Näheres s. HÖLSCHER, MÜLLER & PETERSEN 1959; DAMKE 1977; DAHMS 1974; PFAFFENBERG & DIENEMANN 1964; PETERSEN 1975; AKKERMANN 1977):

- See mit Verlandungszone und Erlenbruchwald (Dobben), Randkanal und Zu- und Abflüsse (Hunte, Lohne, Grawiede, Marler Graben).
- Niedermoorbereiche mit teilentwässerten Feuchtwiesen (Ochsenmoor, Osterfeiner und Eickhöpener Wiesen, Oppendorfer Fledder, Borringhauser und Dümmerlohauser Moor).
- Hochmoorreste, z.T. entwässert und kultiviert (Hüder und Rüschen-dorfer Moor, Diepholzer Moor, Stemmer Moor).
- Waldreste im Niedermoorbereich ("Birkenwäldchen", Huntebruch, Sette, Thielmannshorst) und bewaldete Höhenzüge (Ostteil der Dammer Berge, Steweder Berge).
- Anthropogene Biotope (Dörfer, Städte, insbesondere zwei Schlamm-deponien im engeren Seegebiet).

Status- und Häufigkeitsangaben

In der Liste wird zunächst der aktuelle Status (1970-1984) angegeben. Unterscheidet sich dieser vom Status vor 1970, wird der ehemalige Status mit "ehemals..." oder "bis 19.." nachgestellt. Ausnahmeerscheinungen wurden auch dann mit einbezogen, wenn sie nach 1970 nicht mehr nachgewiesen wurden. Ein * bedeutet, daß sich die Statusangabe nicht auf das engere Seegebiet bezieht, sondern z.B. nur auf die Dammer Berge oder ein anderes Teilgebiet. Die Häufigkeitsstufen wurden nicht gesondert gekennzeichnet, wenn sie sich nicht auf das engere Seegebiet beziehen. Bei Gastvögeln trifft die Häufigkeitsangabe oft nur für eine sehr kurze Zeit im Jahr zu (z.B. bei Wespenbussard nur Ende Aug./Anfang Sept.). Angaben in Klammern werden nur in Ausnahmejahren erreicht. Bei Brutvögeln ist der Gastvogelstatus nur angegeben, wenn er sich in Häufigkeit oder Stetigkeit vom Brutvogelstatus unterscheidet.

Kategorien:

<u>Status</u>	<u>Stetigkeit</u>	<u>Häufigkeit</u> (Ex./Tag oder Brutpaare/Jahr)
A = Ausnahme- erscheinung	bis 5 Nachweise ur = unregelmäßig (nicht alljährlich)	1 = sehr selten (1-5) 2 = selten (6-10)
B = Brutvogel		3 = mäßig häufig (11-50)
G = Gastvogel	r = regelmäßig (all- jährlich)	4 = häufig (51-100) 5 = sehr häufig (über 100)

Beispiel: ur G 2 = unregelmäßiger, also nicht alljährlicher Gastvogel
in 6-10 Exemplaren pro Nachweis.

In Taxonomie und Artenanordnung entspricht die Liste RHEINWALD et al. (1983), mit Ausnahme von *Larus cachinnans*, die wie bei GLUTZ & BAUER (1982) als eigene Art geführt wird. Die Liste hypothetischer Arten enthält solche, die in der Literatur (auch unveröffentlichten Berichten) erwähnt, aber ungenügend belegt sind, oder Arten, deren Vorkommen bisher nicht festgestellt, aber dennoch sehr wahrscheinlich ist. Eine subspezifische Auftrennung wurde nur da vorgenommen, wo mehrere feldornithologisch unterscheidbare Unterarten im Gebiet vorkommen.

Sicher nachgewiesene Arten

- Sterntaucher - *Gavia stellata*: ur G 1
Prachtaucher - *G. arctica*: ur G 1
Zwergtaucher - *Tachybaptus ruficollis*:
r? B 1-2; r G 3
Haubentaucher - *Podiceps cristatus*: r B 5
Rothalstaucher - *P. grisegena*: r G 1-2;
ur B bis 1955. Ein angeblicher Brutnachweis für 1983 (NIEMEYER 1983) ist zu streichen (Kammerahl, pers. Mitt.).
Ohrentaucher - *P. auritus*: ur G 1
Schwarzhalstaucher - *P. nigricollis*: r G 1;
r B etwa 1920-1940, seit-her keine Brut.
Kormoran - *Phalacrocorax carbo*: r G 4
Rohrdommel - *Botaurus stellaris*: r B 1 (2)
Zwergdommel - *Ixobrychus minutus*: ur G 1;
ur B 1 bis mindestens 1953.
Nachtreiher - *Nycticorax nycticorax*: A
Rallenreiher - *Ardeola ralloides*: A
Seidenreiher - *Egretta garzetta*: A
Silberreiher - *E. alba*: A
Graureiher - *Ardea cinerea*: r B* 5; r G 5;
z. Zt. drei Kolonien.
Purpureiher - *A. purpurea*: ur G 1
Schwarzstorch - *Ciconia nigra*: ur G 1
Weißstorch - *C. ciconia*: r B 1-2; r G 3;
1984 nur 4 Brutpaare.
Braunsichler - *Plegadis falcinellus*: A
Löffler - *Platalea leucorodia*: A
Höckerschwan - *Cygnus olor*: r B 1; r G 3
Singschwan - *C. cygnus*: r G 2-3
Zwergschwan - *C. columbianus*: ur G 1-3
Saatgans - *Anser fabalis fabalis*: r G 5
A. f. rossicus: r G 4
Kurzschnebelgans - *A. brachyrhynchos*:
ur G 1-3 (4)
Bläßgans - *A. albifrons*: r G 5
Zwerggans - *A. erythropus*: A
Graugans - *A. a. anser*: r B 4; r G 5; Ein-
bürgerung 1963, Bruten ab 1966.
A. a. rubirostris: r G 2-3
Schneegans - *A. caerulescens*: A; z.T.
Gefangenschaftsflüchtlinge.
Kanadagans - *Branta canadensis*: r G 1-2 (3);
z.T. aus Gefangenschaft.
Nonnengans - *B. leucopsis*: A; 1984 ein Bastard *Br. leucopsis* x
Br. canadensis, wohl aus Gefangenschaft.
Ringelgans - *B. bernicla*: A (bisher nur
Br. b. bernicla)
Brandgans - *Tadorna tadorna*: r G 1-2
Pfeifente - *Anas penelope*: r G 4
Schnatterente - *A. strepera*: r(?) B 1; r G 3
(4); letzter Brutnachweis 1968.
Krickente - *A. crecca*: r B 2; r G 5
Stockente - *A. platyrhynchos*: r B 5
Spießente - *A. acuta*: r G 3-4; ur B bis minde-
stens 1918, vielleicht bis 1952.
Knäkente - *A. querquedula*: r(?) B 1; r G 3(4)
Löffelente - *A. clypeata*: r B 2; r G 5
Kolbenente - *Netta rufina*: ur G 1; bis 1942 ver-
mutlich ur B 1 und r G 2-3 (vgl.
HÜLSCHER, MÜLLER & PETERSEN 1959).
Tafelente - *Aythya ferina*: r B 3; r G 5
Moorente - *A. nyroca*: ur G 1; ehemals ur B ?
Reiherente - *A. fuligula*: ur B 1 (?); r G 3
Bergente - *A. marila*: ur G 1
Eiderente - *Somateria mollissima*: ur G 1
Eisente - *Clangula hyemalis*: ur G 1
Trauerente - *Melanitta nigra*: ur G 1 (2-3),
1953 bis 5.
Santente - *M. fusca*: ur G 1 (2), 1953 bis 4.
Schellente - *Bucephala clangula*: r G 3 (4-5)
Zwergsäger - *Mergus albellus*: r G 4-5
Mittelsäger - *M. serrator*: ur G 1
Gänsesäger - *M. merganser*: r G 5
Wespenbussard - *Pernis apivorus*: B*?; r G 4
Schwarzmilan - *Milvus migrans*: r G 1
Rotmilan - *M. milvus*: r B 1 etwa seit 1974;
r G 3
Seeadler - *Haliaeetus albicilla*: ur G 1, früher
r G 1.
Schlangenanadler - *Circaetus gallicus*: A
Rohrweihe - *Circus aeruginosus*: r B 2 (früher
bis 3); r G 3
Kornweihe - *C. cyaneus*: r G 4; r B bis 1937.
Steppenweihe - *C. macrourus*: A
Wiesenweihe - *C. pygargus*: ur B* 1; r G 1;
bis mindestens 1958 r B.
Habicht - *Accipiter gentilis*: r B 1-2; r G 3
Sperber - *A. nisus*: r B* 1 (2); r G 3
Mäusebussard - *Buteo buteo*: r B 4; r G 5
Rauhfußbussard - *B. lagopus*: r G 1-2
Steinadler - *Aquila chrysaetos*: A
Fischadler - *Pandion haliaetus*: r G 1
Turmfalke - *Falco tinnunculus*: r B 4
Rotfußfalke - *F. vespertinus*: ur G 1
Merlin - *F. columbarius*: r G 1
Baumfalke - *F. subbuteo*: r B 1; r G 2
Wanderfalke - *F. peregrinus*: r G 1; ur B bis
Mitte der 1930er Jahre.
Birkhuhn - *Tetrao tetrix*: r B* 1; bis ca. 1958
auch im engeren Seegebiet.
Rebhuhn - *Perdix perdix*: r B 3-4
Wachtel - *Coturnix coturnix*: ur G 1-2; B ?;
bis 1949 fast alljährlich.
Fasan - *Phasianus colchicus*: r B 5
Wasserralle - *Rallus aquaticus*: r B 4 (5)

- Tüpfelralle - *Porzana porzana*: r B 2-3
Kleinalle - *P. parva*: ur B?; ur G 1
Zwergralle - *P. pusilla*: A (1967 Brutverdacht, als 5 ♂ anwesend).
Wachtelkönig - *Crex crex*: ur B 1-2
Teichhuhn - *Gallinula chloropus*: r B 3
Bläuhuhn - *Fulica atra*: r B 4; r G 5
Kranich - *Grus grus*: r G 5
Zwergtrappe - *Tetrax tetrax*: A
Großtrappe - *Otis tarda*: ur G 2 (3)
Austernfischer - *Haematopus ostralegus*:
r B 1 seit 1952; r G 3
Stelzenläufer - *Himantopus himantopus*: A
Säbelschnäbler - *Recurvirostra avosetta*:
ur G 1 (2)
Triel - *Burhinus oedicnemus*: A
Flußregenpfeifer - *Charadrius dubius*:
r B 1-2, etwa seit 1975; r G 3
Sandregenpfeifer - *C. hiaticula*: r G 2 (3)
Seeregenpfeifer - *C. alexandrinus*: A
Goldregenpfeifer - *Pluvialis a. apricaria*:
r G 1; r B bis mindestens 1957
sowie bis heute knapp außerhalb des Gebietes.
P. a. altifrons: r G 3 (4)
Kiebitzregenpfeifer - *P. squatarola*: r G 1-2
Steppenkiebitz - *Chettusia gregaria*: A
Weißschwanzkiebitz - *C. leucura*: A; Erstnachweis für Deutschland
(Helbig, in Vorber.)
Kiebitz - *Vanellus vanellus*: r B 5
Knutt - *Calidris canutus*: r G 1
Sanderling - *C. alba*: ur G 1
Zwergstrandläufer - *C. minuta*: r G 2-3(4)
Temminckstrandläufer - *C. temminckii*: r G 1
Sichelstrandläufer - *C. ferruginea*: r G 2
Alpenstrandläufer - *C. a. alpina*: r G 3 (4-5)
C. a. schinzii: vermutlich r G 1;
r B 1 bis 1957
Sumpfläufer - *Limicola falcinellus*: A
Kampfläufer - *Philomachus pugnax*: ur B 1
(zuletzt 1980-81); r B bis
1966; r G 5
Zwergschnepfe - *Lymnocyptes minimus*: r G 2
Bekassine - *Gallinago gallinago*: r B 5
Doppelschnepfe - *G. media*: A
Waldschnepfe - *Scolopax rusticola*: r B 1 (2?);
r G 3
Uferschnepfe - *Limosa limosa*: r B 5
Pfuhlschnepfe - *L. lapponica*: ur G 1-2
Regenbrachvogel - *Numenius phaeopus*: r G 1
Brachvogel - *N. arquata*: r B 3; r G 3-4 (5)
Dunkelwasserläufer - *Tringa erythropus*:
r G 2-3
Rotschenkel - *T. totanus*: r B 1; r G 3
Grünschenkel - *T. nebularia*: r G 3
Waldwasserläufer - *T. ochropus*: r G 3
Bruchwasserläufer - *T. glareola*: r G 3 (4-5);
unklar, ob früher B.
- Flußuferläufer - *T. hypoleuca*: ur B 1 (zuletzt
1982); r G 3 (4)
Steinwälzer - *Arenaria interpres*: ur G 1
Wilson-Wassertreter - *Phalaropus tricolor*: A
Odinwassertreter - *P. lobatus*: A (ur G 1?)
Thorswassertreter - *P. fulicarius*: A
Spatelraubmöwe - *Stercorarius pomarinus*: ur G 1
Schmarotzerraubmöwe - *S. parasiticus*: ur G 1
Falkenraubmöwe - *S. longicaudus*: ur G 1
Schwarzkopfmöwe - *Larus melanocephalus*: A
Zwergmöwe - *L. minutus*: r G 2-3
Lachmöwe - *L. ridibundus*: r B 5
Sturmmöwe - *L. canus*: ur B 1 seit 1980; r G 5
Heringsmöwe - *L. fuscus*: ur G 1 (bisher nur Typ
L. f. fuscus/intermedius)
Silbermöwe - *L. argentatus*: r G 3-4 (5)
Weißkopfmöwe - *L. cachinnans*: A
Mantelmöwe - *L. marinus*: ur G 1
Dreizehenmöwe - *Rissa tridactyla*: A
Lachseeschwalbe - *Gelochelidon nilotica*: A
Raubseeschwalbe - *Sterna caspia*: A
Brandseeschwalbe - *S. sandvicensis*: A
Flußseeschwalbe - *S. hirundo*: ur G 1;
ur B bis 1938.
Küstenseeschwalbe - *S. paradisaea*: A
Zwergseeschwalbe - *S. albifrons*: A
Weißbartseeschwalbe - *Chlidonias hybridus*: A
Trauerseeschwalbe - *C. niger*: r B 4; r G 5
Weißflügelseeschwalbe - *C. leucopterus*: A
Hohltaube - *Columba oenas*: r B*1; r G 3-4
Ringeltaube - *C. palumbus*: r B 5
Türkentaube - *Streptopelia decaocto*: r B 4 s.1955.
Turteltaube - *S. turtur*: r B 3-4
Kuckuck - *Cuculus canorus*: r B 4
Schleiereule - *Tyto alba*: r B 3 (4)
Steinkauz - *Athene noctua*: r B 2
Waldkauz - *Strix aluco*: r B 3
Waldohreule - *Asio otus*: r B 3; r G 4-5
Sumpfohreule - *A. flammeus*: ur B 1-3; r G 2-3
Ziegenmelker - *Caprimulgus europaeus*: r B* 2-3;
bis mindestens 1950 auch im
engeren Seebereich.
Mauersegler - *Apus apus*: r B* 3; r G 5
Eisvogel - *Alcedo atthis*: r B 1; r G 2; im
engeren Seebereich ur B 1
Blauracke - *Coracias garrulus*: A
Wiedehopf - *Upupa epops*: ur G 1; bis Anfang
dieses Jahrhunderts Brutvogel.
Wendehals - *Jynx torquilla*: r G 1 (ur B ?)
Grauspecht - *Picus canus*: ur G 1
Grünspecht - *P. viridis*: r B* 2-3, früher r B
im engeren Seegebiet.
Schwarzspecht - *Dryocopus martius*: r B* 3,
früher r B im engeren Seegebiet.
Buntspecht - *Dendrocopos major*: r B 5
Mittelspecht - *D. medius*: ur G 1 (ur B ?)
Kleinspecht - *D. minor*: r B 3
Haubenlerche - *Galerida cristata*: r B* 1-2

- Heidelerche - *Lullula arborea*: r B* 3; r G 4
Feldlerche - *Alauda arvensis*: r B 5
Ohrenlerche - *Eremophila alpestris*: ur G 1-3
Uferschwalbe - *Riparia riparia*: r B* 4-5; r G 5
Rauchschwalbe - *Hirundo rustica*: r B 5
Rötelschwalbe - *H. daurica*: A
Mehlschwalbe - *Delichon urbica*: r B 5
Brachpieper - *Anthus campestris*: r G 2;
vermutlich in den 1950er Jahren
Brutvogel.
Baumpieper - *A. trivialis*: r B 5
Wiesenpieper - *A. pratensis*: r B 4 (bis ca.
1980 r B 5); r G 5
Rotkehlpieper - *A. cervinus*: A
Wasserpieper - *A. s. spinoletta*: r G 3-4
A. s. littoralis: Status un-
klar; r G 1?
Schafstelze - *Motacilla f. flava*: r B 3; r G 5
M. f. thunbergi: r G 5
M. f. flavissima: A (2 Nachweise)
Gebirgsstelze - *M. cinerea*: r B* 2; r G 3
Bachstelze - *M. a. alba*: r B 5
M. a. yarellii: A (1 Nachweis)
Seidenschwanz - *Bombycilla garrulus*:
ur G 1-3 (4)
Wasseramsel - *Cinclus cinclus*: A
Zaunkönig - *Troglodytes troglodytes*: r B 5
Heckenbraunelle - *Prunella modularis*: r B 5
Rotkehlchen - *Erithacus rubecula*: r B 5
Sprosser - *Luscinia luscinia*: ur G 1, seit 1980
Nachtigall - *L. megarhynchos*: r B 4
Blaukehlchen - *L. s. svecica*: A
L. s. cyanecula: r B 1 bis
1972; heute r G 1
Hausrotschwanz - *Phoenicurus ochruros*: r B 5
Gartenrotschwanz - *P. phoenicurus*: r B 3 (4)
Braunkehlchen - *Saxicola rubetra*: r B 3; r G 5
Schwarzkehlchen - *S. torquata*: r B* 2; r G 2;
bis mindestens 1923 auch ur B im
engeren Seegebiet.
Steinschmätzer - *Oenanthe oenanthe*: r B* 2;
ur B 1 im engeren Seegebiet; r G 5
Schieferdrossel - *Zoothera sibirica*: A
Ringdrossel - *Turdus torquatus*: r G 2-3
Amsel - *Turdus merula*: r B 5
Wacholderdrossel - *T. pilaris*: r B 4 seit
1972; r G 5
Singdrossel - *T. philomelos*: r B 5
Rotdrossel - *T. iliacus*: r G 5
Misteldrossel - *T. viscivorus*: r B 4; r G 5
Feldschwirl - *Locustella naevia*: r B 3
Rohrschwirl - *L. luscinioides*: r B 3
Schlagschwirl - *L. fluviatilis*: ur G 1 seit 1979
Seggenrohrsänger - *Acrocephalus paludicola*:
A; r B bis 1955; seit 1959 nur
zwei Nachweise.
Schilfrohrsänger - *A. schoenobaenus*:
r B (3) 4-5
Sumpfrohrsänger - *A. palustris*: r B 5
Teichrohrsänger - *A. scirpaceus*: r B 5
Drosselrohrsänger - *A. arundinaceus*: ur G 1,
r B bis 1973
Gelbspötter - *Hippolais icterina*: r B 5
Sperbergrasmücke - *Sylvia nisoria*: ur G 1
Klappergrasmücke - *S. curruca*: r B 5
Dorngrasmücke - *S. communis*: r B (4) 5
Gartengrasmücke - *S. borin*: r B 5
Mönchgrasmücke - *S. atricapilla*: r B 5
Waldlaubsänger - *Phylloscopus sibilatrix*:
r B* 4-5; bis ca. 1975 r B im
engeren Seegebiet.
Zilpzalp - *P. collybita*: r B 5
Fitis - *P. trochilus*: r B 5
Wintergoldhähnchen - *Regulus regulus*: r B* 4; r G 5
Sommergoldhähnchen - *R. ignicapillus*: r B* 3; r G 3
Grauschnäpper - *Muscicapa striata*: r B 5
Trauerschnäpper - *M. hypoleuca*: r B 4-5
Zwergschnäpper - *M. parva*: A
Bartmeise - *Panurus biarmicus*: r B 2 (3); Erst-
nachweis 1964; Bruten ab 1967
Schwanzmeise - *Aegithalos c. caudatus*: r G 3
A. c. europaeus: r B 4; r G 5
Sumpfmeise - *Parus palustris*: r B* 3, r G 4
Weidenmeise - *P. montanus*: r B 4; r G 5
Haubenmeise - *P. cristatus*: r B* 3
Tannenmeise - *P. ater*: r B* 3; r G 4-5
Blaumeise - *P. caeruleus*: r B 5
Kohlmeise - *P. major*: r B 5
Kleiber - *Sitta europaea*: r B* 3; r G 3
Waldbaumläufer - *Certhia familiaris*: r (?) B* 1;
ur G 1
Gartenbaumläufer - *C. brachydactyla*: r B 5
Beutelmeise - *Remiz pendulinus*: ur B 1, min-
destens seit 1980; r G 2-3
Pirol - *Oriolus oriolus*: r B 3
Neuntöter - *Lanius collurio*: r B 3, im engeren
Seegebiet ur B 1.
Raubwürger - *L. excubitor*: r B* 1; r G 2-3;
bis etwa 1980 r B 1 im engeren Seegebiet.
Eichelhäher - *Garrulus glandarius*: r B 3-4; r G 4-5
Elster - *Pica pica*: r B 4
Tannenhäher - *Nucifraga caryocatactes*: ur G 2
Dohle - *Corvus monedula*: r B 3; r G 5
Saatkrähe - *C. frugilegus*: r B* 4; r G 5
Aaskrähe - *C. c. corone*: r B 4(5); r G 5
C. c. cornix: r G 4-5; 1984 eine
Mischbrut zwischen beiden Rassen!
Kolkrabe - *C. corax*: A; eine Brut* 1974;
ur B im 19. Jahrhundert.
Star - *Sturnus vulgaris*: r B 5
Haussperling - *Passer domesticus*: r B 5
Feldsperling - *P. montanus*: r B 4; r G 5
Buchfink - *Fringilla coelebs*: r B 5
Bergfink - *F. montifringilla*: r G 5
Girlitz - *Serinus serinus*: r B* 3; r G 3(4)
Grünling - *Carduelis chloris*: r B 5

Stieglitz - *C. carduelis*: r B 3; r G 5
Erlenzeisig - *C. spinus*: r G 5
Hänfling - *C. cannabina*: r B 4; r G 5
Berghänfling - *C. flavirostris*: r G 1-3
Birkenzeisig - *C. flammea*: r G 2-3
Fichtenkreuzschnabel - *Loxia curvirostra*:
ur B* 1(2); r G 2-4
Karmingimpel - *Carpodacus erythrinus*: A
Gimpel - *Pyrrhula pyrrhula*: r B* 3; r G 3-4

Kernbeißer - *Coccothraustes coccothraustes*:
r B 1; r G 3
Spornammer - *Calcarius lapponicus*: A
Schneeammer - *Plectrophenax nivalis*: ur G 1 (2-3)
Goldammer - *Emberiza citrinella*: r B 5
Ortolan - *E. hortulana*: r G 1; r B bis etwa 1968.
Rohrhammer - *E. schoeniclus*: r B 5
Grauammer - *Miliaria calandra*: r G 1 (2-3?);
r B bis ca. 1968.

Gefangenschaftsflüchtlinge (Exoten)

Rosapelikan - *Pelicanus onocrotalus*
Chileflamingo - *Phoenicopterus chilensis*
Schwarzschnabel - *Cygnus atratus*
Streifengans - *Anser indicus*
Schwanengans - *Anser cygnoides*
Rostgans - *Casarca ferruginea*
Moschusente - *Cairina moschata*
Kastanienente - *Anas castanea*
Mandarinente - *Aix galericulata*

Brautente - *Aix sponsa*
Kaiseradler - *Aquila heliaca*: 1 Beobachtung,
nachweislich aus Gefangenschaft.
Haustaube - *Columba livia*
Nymphensittich - *Nymphicus hollandicus*
Wellensittich - *Melopsittacus undulatus*
Glanzstar - *Lamprolornis spec.*
Kardinal - *Cardinalis cardinalis*
Kanarienvogel - *Serinus canaria*

Hypothetische Arten

Folgende Arten, deren Vorkommen im Gebiet nicht sicher nachgewiesen ist, werden in veröffentlichten und unveröffentlichten Quellen genannt. Einige weitere Arten, deren Vorkommen bisher weder nachgewiesen noch behauptet wurde, aber durchaus wahrscheinlich ist, werden hier ebenfalls mit aufgeführt.

Aquila pomarina - Schreiadler:

Bei Beobachtungen aus dem vorigen Jahrhundert ist die Artzugehörigkeit fraglich (KUMERLOEVE 1970). Worauf sich die Angabe bei PETERSEN (1975) stützt, die Art sei nach 1959 am Dümmer nachgewiesen worden, ist unklar.

Aquila clanga - Schelladler:

Für angebliche Beobachtungen im letzten Jahrhundert siehe vorige Art. Eine Sichtbeobachtung vom Oktober 1947 durch VON SANDEN erscheint nicht gesichert (HÖLSCHER, MÜLLER & PETERSEN 1959).

Charadrius morinellus - Mornellregenpfeifer:

Nachweise fehlen; Gastvorkommen sind wahrscheinlich.

Numenius tenuirostris - Dünnschnabelbrachvogel:

Eine Beobachtung von 3 Ex. im Dez. 1982 im Osterfeiner Moor (H. Belting) bedarf der Überprüfung durch das Seltenheitskomitee.

Stercorarius skua - Skua:

Gelegentliches Auftreten ist wahrscheinlich (vgl. Nachweise vom Steinhuder Meer und an Staustufe Schlüsselburg). Nachtrag: Der Erstnachweis am Dümmer gelang am 9. Sept. 1984.

Uria aalge - Trottellumme:

Die Feststellungen durch HAMMERSCHMIDT (1967) und BERSTORFF (1968) erscheinen nicht gesichert, da jegliche Beschreibung oder Bestätigung durch andere Beobachter fehlen.

Alca torda - Tordalk:

Die Herkunft des einzigen Belegstückes (HÖLSCHER, MÜLLER & PETERSEN 1959) kann nicht als gesichert betrachtet werden.

Bubo bubo - Uhu:

Ein Ex. wurde 1880 knapp außerhalb des hier betrachteten Gebietes erlegt (HÖLSCHER, MÜLLER & PETERSEN 1959). Das gelegentliche Auftreten ausgesetzter Vögel ist denkbar; Nachweise fehlen.

Anthus novaeseelandiae - Spornpieper:

Die Beschreibung eines angeblichen Exemplares dieser Art von SCHMANDT (1949) trifft auf diese Art nicht zu.

Weitere Arten, deren gelegentliches Erscheinen im Gebiet aufgrund des Vorkommens im benachbarten Niedersachsen und Westfalen zu erwarten oder möglich ist, sind z.B. Eistaucher, Graubruststrandläufer, Terek- und Teichwasserläufer, Rotflügelbrachschwalbe, Eismöwe, Bienenfresser, Cistensänger, Rotkopfwürger, Rosenstar, Kiefernkreuzschnabel und Zwergammer.

Diskussion

Seit 1959 wurden im Dümmer-Gebiet 27 Vogelarten neu nachgewiesen, davon allein fünf bei intensiver Beobachtungstätigkeit in der ersten Jahreshälfte 1984. Das Vorkommen von fünf der bei HÖLSCHER, MÜLLER & PETERSEN (1959) aufgeführten Arten wird als "hypothetisch" eingestuft. Somit sind bis zum August 1984 insgesamt 270 natürlich vorkommende Arten (ohne Exoten) im Gebiet sicher nachgewiesen worden. PETERSEN (1975) gibt unter Einbeziehung von Gefangenschaftsflüchtlingen 272 Arten an (entsprechend heute 287). Von 24 datierten Neunachweisen seit 1959 gelangen 1 im Febr., 1 im April, 8 im Mai, 1 im Juni, 6 im Juli, 2 im Aug., 2 im Sept., 2 im Okt. und 1 im Nov.

Acht Arten haben sich als Brutvögel neu angesiedelt: Graugans (eingeführt), Rotmilan, Flußregenpfeifer, Sturmmöwe (unregelmäßig), Türkentaube, Wacholderdrossel, Bartmeise und Beutelmeise (unregelmäßig). Ein Kanadagans x Graugans-Mischpaar brütete 1980 erfolgreich (HAUERTMANN & RATH 1980). Für die Zwergralle bestand 1967 Brutverdacht (BECKER 1983a). Bruten des Flußregenpfeifers wurden erst durch die Anlage von Schlammdeponien im Zuge der Ausbaggerung des Sees ab 1973 ermöglicht. Der in letzter Zeit fast alljährlich auftretende Schlagswirl hat inzwischen an mehreren Stellen in Niedersachsen gebrütet (BECKER 1983b), so daß auch am Dümmer damit zu rechnen ist.

Seit den 1950er Jahren sind am Dümmer zehn regelmäßige und sechs unregelmäßige Brutvögel verschwunden (vgl. AUGST 1983). Zusätzlich scheint in der weiteren Seeumgebung der Mittelspecht verschwunden zu sein. Binnen weniger Jahre werden auch die Restpopulationen von Weißstorch und Birkhuhn erloschen sein. Weitere hochgradig gefährdete Arten, mit deren mittelfristigem Aussterben im Gebiet gerechnet werden muß, sind Knäkente, Wiesenweihe, Baumfalke, Wachtel (bisher unregelmäßig), Trauerseeschwalbe und möglicherweise Bartmeise. Die Erhaltung von Rotschenkel und Eisvogel hängt entscheidend von der gezielten Gestaltung ihrer Brutplätze ab.

Insgesamt ist also die Artenzahl der Brutvögel deutlich rückläufig, was hauptsächlich durch wasserbauliche Maßnahmen und die Intensivierung der Landwirtschaft verursacht wird (AUGST 1983). Die bestehenden Schutzbestimmungen reichen bei weitem nicht aus, diesen Trend aufzuhalten. Das größte Schutzdefizit besteht im Bereich der Feuchtwiesen und Moore.

Summary: The birds of the Lake Dümmer area - an annotated species list

The present status and abundance of 270 bird species recorded in the Lake Dümmer area (285 km²) in Niedersachsen, NW-Germany, are given. Since 1959 27 new species were recorded. At least 139 species nested during 1970-1984, eight of these first after 1950. They are Greylag Goose (introduced), Red Kite, Little Ringed Plover, Common Gull (irregular), Collared Dove, Fieldfare, Bearded Tit and Penduline Tit (irregular). Ten regular and six irregular breeders have disappeared, at least nine others are strongly threatened. The overall trend in the number of nesting species is therefore negative, largely due to drainage of wetlands and intense agriculture. Despite the international importance of the area its avifauna is rather incompletely known: The status of several potential breeders (esp. ducks) is unclear and more than a dozen species to be expected as vagrants have not been recorded. Further protection, especially of meadow and moore areas, as well as habitat management are urgently needed.

Literatur

- A k k e r m a n n , R. (1977): Gewässer. In: Historisch-landeskundliche Exkursions-Karte von Niedersachsen; Blätter Diepholz und Rahden (Hrsg. H. Gerke). Veröff. Institut histor. Landesforsch. Univ. Göttingen 2, Teil 5: 7-15. - A u g s t , H.-J. (1983): Die Bedeutung und Entwicklung des Dümmers als Lebensraum für Brut- und Gastvögel. Naturschutz u. Landschaftspflege in Niedersachsen, Beiheft 7. 91 S. Hannover. - B e c k e r , P. (1983a): Zum Brutvorkommen des Zwergsumpfhuhns (*Porzana pusilla*) in Niedersachsen. Beitr. Naturkd. Niedersachsens 36: 193-203. - B e c k e r , P. (1983b): Brutnachweis des Schlagschwirls (*Locustella fluviatilis*) in Hildesheim. Vogelkdl. Ber. Nieders. 15: 80-81. - B e r s t o r f f , G. (1968): Trottellummen (*Uria aalge*) am Dümmer. Orn. Mitt. 20: 69. - D a h m s , E. (1974): Geologische und limnologische Untersuchungen zur Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Dümmers. Ber. naturhist. Ges. Hannover 118: 7-67, 213-240. - D a m k e , W. (1977): Landespflegerischer Entwicklungsplan für den Naturpark Dümmer. Teil I: Grundlagenteil. 73 S. Diepholz. - G l u t z , U.N., & K.M. B a u e r (1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 8/I. Wiesbaden. - H a m m e r s c h m i d t , R. (1967): Vogelkundliche Mitteilungen aus dem Dümmerseegebiet. Orn. Mitt. 19: 41. - H a u e r t m a n n , J., & R. R a t h (1980): Avifaunistische Erfassung im Naturschutzgebiet und Europareservat "Dümmer" und "Hohe Sieben" vom 21.4. 1980 bis 15.9.1980. Unveröff. Bericht des Mellumrates e.V. - H e l b i g , A. (1984): Die Vögel des Dümmer-Gebietes. Eine Artenliste mit Statusangaben (Stand 1983). Hrsg. DBV und Mellumrat e.V.; Hüde. - H ö l s c h e r , R., G. M ü l l e r und B. P e t e r s e n (1959): Die Vogelwelt des Dümmer-Gebietes. Biol. Abh. H. 18-21. - K u m e r l o e v e , H. (1970): Zur Kenntnis der Dümmer-Ornis. Veröff. naturwiss. Ver. Osnabrück 33: 164-181. - N i e m e y e r , K. (1983): Bestandsangaben und bemerkenswerte Beobachtungen im Jahr 1983. OAO Jahresbericht 7: 75-119. - P e t e r s e n , B. (1975): Der Dümmer. In: Naturschutzgebiete im Oldenburger Land (Hrsg.: P. Blaszyk), S. 99-128. - P f a f f e n b e r g , K., & W. D i e n e m a n n (1964): Das Dümmerbecken. Beiträge zur Geologie und Botanik. Veröff. nieders. Inst. Landeskd. u. Landesentwicklung, Univ. Göttingen, Reihe A, I, Bd. 78. 121 S. - P o h l , D. (1975, 1983): Bibliographie der Niedersächsischen Naturschutzgebiete. Nieders. Landesverwaltungsamt, Hannover. 265 S. - R h e i n w a l d , G., A. H i l l & H. R i n g l e b e n (1983): Die Vögel der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) - Artenliste. 2. Aufl. Hrsg.: Dachverband Deutscher Avifaunisten. - S c h m a n d t , W. (1949): Der Spornpieper (*Anthus richardi* Vieillot) am Dümmer. Beitr. Naturkd. Niedersachsens 2 (3): 7-8.

Anschrift des Verfassers: A. Helbig, Zoologisches Institut,
J.-W.-Goethe-Universität, Siesmayerstr. 70,
244 6000 Frankfurt/M. 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Helbig Andreas J.

Artikel/Article: [Die Vögel des Dämmer-Gebietes - eine Artenliste mit Statusangaben \(Stand 31.08.1984\) 236-244](#)